

137. Gründungsjubiläum der OAG

Das diesjährige Gründungsjubiläum steht ganz im Zeichen von Asien und Traditionen chinesischen Ursprungs.

Der neue deutsche Botschafter, **Dr. Volker Stanzel**, wird einen **Festvortrag** halten zu dem Thema:

„Asien in einer multipolaren Welt?“

Von der Verlagerung der Gewichte in der Welt ist viel die Rede, aber auch vom damit drohenden Kampf um den Wohlstand künftiger Generationen. Wir haben vom Aufstieg Japans profitiert – ist das auch beim Aufstieg Chinas oder Indiens noch so? Mit der Weltfinanzkrise schien die lang erwartete ‚multipolare Welt‘ Wirklichkeit zu werden – doch dann kam der Klimagipfel in Kopenhagen. Der Aufstieg Asiens steht als Kürzel für die rapiden Veränderungen unserer globalisierten Welt. Wir müssen bedenken, was diese Veränderungen uns Europäern bringen werden.

Umrahmt wird die Veranstaltung von **Löwentanz** (*Shishimai*), aufgeführt von Mametarō Satono (Tanz), Shigeru Ikeda (Saxophon) u.a.

Der Löwentanz, zusammen mit dem Drachentanz in China beheimatet, ist ein glücksbringender Maskentanz, der in allen von der chinesischen Kultur beeinflussten asiatischen Ländern bei Volksfesten zugegen ist.

In Japan gehört er unter dem Namen *Shakkyō* zum klassischen Repertoire des Nō-Theaters und wurde später für das Kabuki-Theater umgearbeitet. Bei unserer Feier sehen wir ihn diesmal, wie er in der volkstümlichen Chindon-Tradition weiterlebt.



Im Foyer erwartet Sie eine **Ausstellung** mit Bildern unseres *Sumi-e* Lehrers, Herrn Hitoshi Kobayashi, und seiner Schüler. *Sumi-e* ist die japanische Form der Tuschemalerei.

Frau Rifū Omata-Jobst, Ikebana-Lehrerin in der OAG, wird dankenswerterweise auch in diesem Jahr die Räumlichkeiten mit festlichen Blumen- gestecken dekorieren.

Wann?	Mittwoch, der 24. März 2010, 18.30-20.00Uhr, anschließend Büffet-Empfang (im Eintrittspreis inbegriffen)
Wo?	Saal und Foyer des OAG-Hauses
Wieviel?	Vorbestellung bis zum 19.3.
	Mitglieder 3.500 Yen
	Nicht-Mitglieder 4.000 Yen
	Studenten 1.500 Yen
	Abendkasse
	Mitglieder 4.000 Yen
	Nicht-Mitglieder 4.500 Yen
	Studenten 2.000

Ausstellung

***Sumi-e* Ausstellung mit Werken von Hitoshi Kobayashi und seinen Schülerinnen**

Hitoshi Kobayashi, Jahrgang 1941, aufgewachsen in der Präfektur Tochigi, unterrichtet seit mehr als 30 Jahren *Sumi-e* bei der OAG. Über zweihundert Schüler haben in diesen Jahren seine Klassen besucht. Herr Kobayashi ist in Japan wie im Ausland ein bekannter Vertreter der japanischen Malerei *Nihon-ga* und der Tuschemalerei *Sumi-e*. Für Herrn Kobayashi ist es wichtig, dass seine Schüler durch *Sumi-e* ein tiefes Verständnis der japanischen Kunst sowie ein großes Vergnügen an der japanischen Kultur erfahren. Die Auseinandersetzung mit einer fremden Kultur hat Herr Kobayashi persönlich erfahren, als er auf Einladung der Great Lake College Association an der Earham University in

Richmond Indiana sowie als Gastdozent u.a. in Harvard *Nihon-ga* lehrte. Das Eintauchen in eine vollkommen andere Kultur und das Erleben der Natur in Nordamerika haben sein weiteres Schaffen tief geprägt. Das unmittelbare Erleben der Natur und das Festhalten der Wesenheit der natürlichen Dinge ist ein leitendes Motiv in seiner künstlerischen Arbeit. In seiner lehrenden Tätigkeit legt er das Augenmerk darauf, dass seine Schüler die traditionellen Techniken erfassen und zu ihren eigenständigen Ausdrucksformen gelangen. Sein Credo: „Über die Durchdringung der Tradition das Neue, das künstlerisch Eigenständige erschaffen.“



Herr Kobayashi unterrichtet gegenwärtig bei der OAG neben *Sumi-e* auch *Mokusha* (das Kopieren alter buddhistischer Bilder und Fresken) sowie *Nihon-ga* (Malerei im japanischen Stil). Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen sich den Unterricht einmal persönlich anzuschauen (jeden Mittwoch 10.00 bis 11.30 Uhr im OAG-Seminarraum im 4. Stock direkt neben dem OAG Büro).

Zur Person:

Geb. 1941 als Kind japanischer Eltern in China, aufgewachsen in der Präfektur Tochigi

1970 Abschluss (Diplom) an der Kunsthochschule Tokyo

1970-1974 Lehrtätigkeit an der Kunsthochschule Tokyo

1974-1975 Lehrtätigkeit an der Earham University in Richmond Indiana sowie Gastdozent an verschiedenen Universitäten im Verbund der Great Lake College Association u.a. an der Harvard University

Herr Kobayashi lebt als freier Künstler und Kunstdozent in Tokyo.

Ausstellungen:

Herr Kobayashi stellt regelmäßig in Gallerien und Museen gemeinsam mit anderen Künstlern und einzeln aus.

Seine bedeutendsten Ausstellungen:

- 1975 Ausstellungen in den Museen der Great Lake Colleges
- 1989 Einzelausstellung in der Shiseido Galerie
- 1991/92 mehrere Ausstellungen in Deutschland, u.a. im damaligen japanischen Kulturzentrum Berlin (in diesem Gebäude residiert heute die japanische Botschaft) sowie in der Bayrischen Landesbank München
- 1993, 1997 und 2002 Einzelausstellungen im Narukawa Kunstmuseum in Hakone
- 1992 Ausstellung auf der International Litfas Art Bienale im amerikanischen Pavillion
- 2000 große Einzelausstellung bei Takashimaya in Nihonbashi. Auf diese Ausstellung folgten mehrere Ausstellungen in Takashimaya Häusern im ganzen Land
- 2003 grosse Einzelausstellung in Okayama
- 2009 Einzelausstellung bei Tobu in Ikebukuro

In der Ausstellung vom 22. Bis 28. März werden Werke von Herrn Kobayashi und seinen Schülern zu sehen sein.

- Wann?** Montag, den 22. März bis Sonntag, den 28. März 2010; täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr, am Sonntag bis 17.00 Uhr. Am Mittwoch, den 24.03. findet im Rahmen des 137. Gründungsjubiläums der OAG die Ausstellungseröffnung statt.
- Wo?** Foyer des OAG-Hauses
- Wieviel?** Eintritt frei